

Gesunde Böden und Fairer Handel als Grundlage einer nachhaltigen Zukunft

Im „Internationalen Jahr der Böden“: Naturland auf der Internationalen Grünen Woche

Gräfelfing/Berlin – Gesunde Böden sind der Schlüssel zur Sicherung der Welternährung. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt. Im Öko-Landbau steht der Schutz des Bodens deshalb seit jeher im Mittelpunkt. Allerdings gehen jedes Jahr weltweit rund sechs Millionen Hektar fruchtbares Ackerland verloren. Aus diesem Grund hat die UNO 2015 zum „Internationalen Jahr der Böden“ erklärt. Auf der Internationalen Grünen Woche vom 16. bis 25. Januar in Berlin können sich die Messebesucher am Naturland Stand in der Bio-Halle (1.2b) darüber informieren, was gesunde Böden alles leisten und was Öko-Bauern tun, um diese lebenswichtige Ressource zu schützen.

„Bio – mehr Platz für Leben“ lautet das diesjährige Motto der Bio-Halle, wo Naturland mit einer Aktionsfläche sowie einem Gemeinschaftsstand mit insgesamt acht Naturland Partnern präsent sein wird. Besucher können sich auf der Aktionsfläche (Stand 214) informieren, wie viel Leben in einem gesunden Öko-Boden steckt. Dabei wird vor allem für Kinder und Jugendliche viel geboten, um das Thema spielerisch zu entdecken. Ein Boden-Memory vermittelt Wissenswertes für verschiedene Altersklassen, während als sportliche Herausforderung eine Boulderwand die Möglichkeit bietet, durch die verschiedenen Bodenschichten zu klettern. Zusätzlich veranschaulicht ein Regenwurmschaukasten die große Leistung, welche eine intakte Bodentierwelt für die Lockerung der Bodenstruktur erbringt.

Gemeinsam mit der Projektgemeinschaft Faszinosum 'Boden' präsentiert Naturland montags bis freitags zweimal täglich Faszinierendes aus der Welt unter unseren Füßen. Schulklassen können von drei verschiedenen Böden Bodenproben nehmen. Unter fachkundiger Leitung werden die Schüler einfache Experimente durchführen, um die Güte der Böden zu erkennen. Zudem werden die Schüler aus den Böden Pigmente filtern und daraus eine Erinnerungskarte an die "Grüne Woche 2015" erstellen. Für dieses Schülerprogramm ist eine Anmeldung erforderlich.

Öko-faire Spezialitäten am Naturland Gemeinschaftsstand

Am Naturland Gemeinschaftsstand direkt nebenan (Stand 215) erwarten die Gäste an der Fairwöhn Bar verschiedenste Speisen und Getränke – natürlich alles in Naturland Fair Qualität. Öko-fairen Kaffeegenuss serviert Matthias Fischer von Cafe Siesta. Außerdem stellen sich folgende Naturland Partner mit ihren Produkten vor:

- Forum Fairer Handel
- Hopffisterei, Ludwig Stocker GmbH
- Lobetaler Bio-Molkerei
- Marktgesellschaft mbH der Naturland Betriebe
- Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG
- Wechsler Feinfisch GmbH
- Weingut Seck



Öko und Fair in Nord und Süd

Naturland Fair vereint ökologischen Landbau und fairen Handel, regional und weltweit. Die 2010 eingeführte Zusatzzertifizierung ist eine konsequente Weiterentwicklung der für alle Naturland Erzeuger und Verarbeiter verbindlichen Sozialrichtlinien. Denn Fairness gegenüber Mensch, Tier und Natur gibt es nur, wenn die Bauern von ihrer Arbeit leben können. Das gilt hier bei uns im Norden ebenso wie in den Ländern des Südens.

Mittlerweile haben 33 Unternehmen Produkte nach den strengen **Naturland Fair Richtlinien** zertifizieren lassen. Das Angebot umfasst insgesamt rund 650 verschiedene Artikel – neben Klassikern des Fairen Handels wie Kaffee, Schokolade oder Bananen gibt es auch italienische Pasta, Brot, Eier oder Leberwurst. **Alles öko, alles fair, in Nord wie Süd.**

Naturland auf der Internationalen Grünen Woche Berlin, 16. bis 25. Januar 2015:

- Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Verlängerte Öffnungszeiten am 17./23./24. Januar von 10.00 bis 20.00 Uhr. **Bio-Halle 1.2b/214+215**, Messegelände Eingang Süd
- 16. Januar, 19.30 Uhr: **1. Bio-Empfang des Bundes Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)** auf der Grünen Woche. Mit Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt und EU-Agrarkommissar Phil Hogan. **Halle 25**
- 17. Januar: **Großdemonstration des Bündnisses „Wir haben es satt!“**. Auftaktkundgebung 12.00 Uhr, **Potsdamer Platz**. Die Naturland Demo-Teilnehmer treffen sich um 11.15 Uhr am Uhrturm auf dem Potsdamer Platz.